

Den „Ch. M.“ wird aus Hohenstein-Ernstthal unter
7. d. M. geschrieben: Beider Nachtwidder hier gegen 25 Gendarmen,
die Polizeimannschaften der Umgegend und die Steiger-Section der
Ernsthaler Turnuswacht aus, um in den Hohensteiner Wäldern
den berüchtigten wegen einer Länge von Diebstählen und Beträgereien
inhaftirt gewesenen May auf die Spur zu kommen. Derselbe ist
zwischen Müddorf und Bräunsdorf seinem Transporteur, einem
Diener aus dem Königlichen Bezirksgerichte Mittweida entsprungen,
und mehrmals in genannten Wäldern hier und da gesehen worden,
muß sich aber wohl in eine andere Gegend gezogen haben, da bei
der genauesten Durchsuchung der Hölzer keine Spur von ihm zu
finden war. Hingegen gelingt es bald, diesen schlauen und raffinierten
Freibeuter zu ergreifen.